

### 1.2.3 Studieninhalte Lernbehindertenpsychologie/

#### Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Hauptstudium)

- Aufgrund der aktuellen **Innovationen im schulischen Arbeitsfeld der Lernbehindertenpädagogik** ist es dringend erforderlich, das Studienangebot in Lernbehindertenpsychologie (einschl. Pädagogisch-psychologischer Diagnostik) auf die damit verbundenen veränderten Anforderungen (Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Sonderpädagogische Förderzentren, Mobile Sonderpädagogische Dienste, Kooperations- und Integrationsklassen) einzustellen.
- Der Studieninhalt umfasst im Hauptstudium insgesamt **12 Semesterwochenstunden (SWS)** also entsprechend 6 Lehrveranstaltungen.
- Die **Studienschwerpunkte** verteilen sich wie folgt:
  - Grundlegende Lernbehindertenpsychologie (2 SWS),
  - Förderdiagnostik bei Lernbehinderung (2 SWS),
  - Förderplanung bei Lernbehinderung (2 SWS),
  - Spezielle Fragen der Lernbehindertenpsychologie (6 SWS).

Die Themen der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf diese Studienschwerpunkte, können aber in der konkreten Formulierung jeweils auch Abweichungen aufweisen.

- Das erfolgreiche Studium dieses Studieninhaltes wird durch **zwei Leistungsnachweise** dokumentiert:
  - Leistungsnachweise in Lernbehindertenpsychologie aus den Veranstaltungen zur Grundlegenden oder zur Speziellen Lernbehindertenpsychologie,
  - Leistungsnachweis in pädagogisch-psychologischer Diagnostik aus den Veranstaltungen zur Förderdiagnostik und zur Förderplanung.
- Für den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme in pädagogisch-psychologischer Diagnostik müssen folgende Leistungen erbracht werden:
  - Anfertigung eines **Fördergutachtens** im Seminar zur Förderdiagnostik bei Lernbehinderung im Umfang von mindestens 5 Seiten,
  - Anfertigung eines **Förderplanes** im Seminar zur Förderplanung bei Lernbehinderung im Umfang von mindestens 5 Seiten.
  - Für beide Leistungen gemeinsam wird der Leistungsschein in pädagogisch-psychologischer Diagnostik vergeben.

- Zur Realisierung dieses neu konzipierten Studienangebotes werden wir intensiv mit mehreren **Projektschulen** zusammen arbeiten, in denen Ansprechpartner/ innen zur Verfügung stehen. Ziel ist dabei, dass alle Studierende die Förderdiagnostik auch selbst durchführen. Der Förderplan soll mindestens im Beratungsgespräch mit der zuständigen Lehrkraft besprochen werden, im Idealfall auch in der Förderung realisiert werden.
  
- Für die Förderdiagnostik und Förderplanung stehen in der sonderpädagogischen Förderwerkstatt geeignete **Materialien** zur Verfügung, die zur Durchführung der Förderdiagnostik herangezogen werden können (Ausleihe).